



Der Bürgermeister von Birgitz **INFO 2023**

07.11.2023

www.birgitz.tirol.gv.at



AMTLICHE MITTEILUNG An jeden Haushalt und Betrieb von 6092 Birgitz - zugestellt durch post.at

Liebe Birgitzerinnen und Birgitzer!

Die Tage ziehen ins Land und wir haben uns wieder an kühlere Temperaturen und kürzere Tage gewöhnen müssen.

Trotz bisher relativ hoher Temperaturen musste sich die Gemeinde schon früh warm anziehen, um zahlreiche Aufgaben und Herausforderungen für uns alle zu regeln. In den kommenden Zeilen darf ich Sie wieder, wie gewohnt aus erster Hand, über Ereignisse und Pläne, die unser Dorf betreffen, umfassend informieren.

Wie vielfach aus den Medien zu entnehmen war, haben die Ereignisse rund um die GEMNOVA- Pleite und damit einhergehend, die finanziellen Turbulenzen im Gemeindeverband, auch unsere Gemeinde beschäftigt. Als Bürgermeister ist es meine Aufgabe, die Gemeinde vor finanziellem Schaden zu bewahren, daher haben wir uns im Gemeinderat die Zustimmung zur Mitgliedsbeitragserhöhung des Gemeindeverbandes nicht leicht gemacht und ausführlich diskutiert und abgewogen. Der Gemeinderat hat einer temporären Anhebung des Gemeindebeitrages für die Jahre 2023 und 2024 zugestimmt. Letztlich ist ein Überleben des Verbandes wichtig für die Gemeinden, speziell für jene in der Größe von Birgitz, bietet der Verband doch zahlreiche Dienstleistungen, die wir ansonsten teuer zukaufen müssten. Von Rechtsberatung bis zu Ausbildungsangeboten für Mitarbeiter, oder Hilfestellung bei komplexen Gemeindeangelegenheiten. Unser Amtsleiter steht oft im direkten Kontakt mit der Geschäftsstelle des Gemeindeverbandes. Als Interessenvertretung, vertritt der Gemeindeverband die Gemeinden in Verhandlungen mit dem Bund und dem Land, besonders die Verteilung der verfügbaren Steuermittel zwischen Bund, Land und Gemeinden hat er zu begleiten und dabei im Interesse der Gemeinden zu verhandeln. Das Mehr an Aufgaben welches vom Bund oder vom Land an die Gemeinden weitergereicht wird, hat er kritisch zu prüfen und gegebenenfalls zu beeinspruchen. Hierbei ist der Verband in mehreren Landesgesetzen mit Parteistellung ausgestattet. Trotzdem oder gerade deshalb, steht die Gemeinde Birgitz für eine lückenlose Aufarbeitung und Rechenschaft aller Verantwortlichen im Zuge des Konkursverfahrens der 100%igen Tochtergesellschaft GEMNOVA. Der neue Präsident, Bgm. Karl Josef Schubert, wird auch an dieser Zielvorgabe gemessen.

Die Anhebung der Beiträge um 2,00 €, bedeuten 3,35 € pro Einwohner für 2023 und 2024.

Quellfassung Hüttenboden – Ableitung Saueben – Hochbehälter

Bereits mehrfach vorgestellt, wird das zentrale Projekt unserer Wasserversorgung der nächsten Jahre die Neufassung der Quellen im Bereich der Birgitzer Alm und Hüttenboden sein. Mit der Fassung dieser hochwertigen Trinkwasserquellen, wird reinstes Quellwasser aus dem Bereich der Nockspitze direkt in unser Ortsnetz gespeist. Positiver Nebeneffekt ist die Erhöhung der Wasserschüttmengen in unseren Hochbehälter, diese Mehrmenge erlaubt es uns auch, die Installation eines gemeindeeigenen Trinkwasserkraftwerkes miteinzuplanen. Die sich verändernde Klimasituation lässt keinen Zweifel mehr über die Notwendigkeit dieses Jahrhundertprojektes zu. Wir haben die Pflicht, unseren Wasserschatz zu hüten und sparsam mit unserem Trinkwasser umzugehen. Gleichzeitig müssen wir auch darauf achten, genügend Wasservorräte bereitzustellen. Die Trockenperioden im Frühjahr oder im heurigen Herbst, sind ein gutes Argument hier rasch voranzuschreiten. Wir werden in Summe über 2 km neue Trinkwasserleitungen am Berg verlegen, wir erneuern alle Quellstuben im besagten Bereich und leiten 3 zusätzliche Quellen in unser Netz ein. Dadurch können wir die derzeitige Wassermenge beinahe verdoppeln. Das gesamte Investitionsvolumen liegt bei rund 3 Mio. € für die Jahre 2024 – 2025. An dieser Stelle darf ich mit Stolz verkünden, dass das Land Tirol unser Projekt großzügig unterstützt und wir das gesamte Vorhaben ausfinanziert haben. Die verbindliche Zusage von Landeshauptmann Anton Mattle haben wir bereits im Haus. Uns kommt besonders zugute, dass wir in den letzten Jahren immer regelmäßig in unser Ortsnetz investiert haben, dadurch darf die Gemeinde mit den höchsten Förderquoten budgetieren. Ich habe Ihnen bei meinem Amtsantritt versprochen, dass nur finanziell umsetzbare Projekte angegangen werden, mit der Genehmigung des Finanzierungsplanes dieses Großprojektes, kann Birgitz wieder ein wichtiges Vorhaben umsetzen, welches hoffentlich noch vielen Generationen nützen wird.

Wasserversorgung Ortsteil Kristenhöfe

Im August wurde die Wassertransportleitung für den Ortsteil Kristenhöfe im Bereich des Axamer Baches durch einen Rohrbruch jäh unterbrochen. Für die Notversorgung wurde umgehend ein Provisorium errichtet und alle Haushalte konnten rasch wieder mit Trinkwasser versorgt werden. Leider liegt die schadhafte Stelle der Wasserleitung an fast unzugänglicher Stelle, in rund 8 Meter! Tiefe, neben dem Axamer Bach. Daher war es unumgänglich, hier die Errichtung einer neuen Transportleitung zu forcieren. Die Arbeiten sind bereits im Gange, wie die beigefügten Bilder zeigen, verlangen die örtlichen Gegebenheiten Mensch und Maschine viel ab, aber wir sollten bis Ende November eine neue Versorgungsleitung hergestellt haben. Dieses dringende, aber ungeplante Unterfangen wird uns auch budgetär einiges abverlangen. Daher haben wir vorsorglich unser Budget umgeschichtet und bereits anderwärtig zugesagte Förderungen für dieses Projekt herangezogen. Ich bedanke mich beim Gemeinderat, der dieser Vorgehensweise die Zustimmung bereits erteilt hat.

Damit können wir schnell und umfassend die Arbeiten durchführen. Selbstverständlich wurden im Sinne der Sparsamkeit andere Versorgungsvarianten (z. B. über das Ortsnetz Axams) geprüft, die Summe aller Aufwendungen hat den Infrastrukturausschuss aber für die Umsetzung über die gemeindeeigene Transportleitung zustimmen lassen.



Dieses dringend notwendige Projekt der Wasserversorgung stellt natürlich hoffentlich nur die Ausnahme an ungeplanten Arbeiten im Bereich der Siedlungswasserwirtschaft dar, aber in diesem Zusammenhang darf ich auch berichten, dass die Gemeinde Birgitz jährlich über 80.000 € in die Sanierung und Instandhaltung unserer

Versorgungssicherheit im Bereich Wasser investiert. Abseits von den geplanten Großprojekten.

Umbau Sanierung Volksschule Birgitz

Unsere altherwürdige Volksschule muss einer Generalsanierung unterzogen werden. Wir reagieren somit auf steigende Schülerzahlen und die Anforderungen einer zeitgemäßen Bildungseinrichtung. Der Gemeinderat hat bereits erste Schritte in die Wege geleitet und die Dorferneuerung Tirol mit der Erstellung eines Sanierungskonzeptes beauftragt. Wir arbeiten hier ganz eng mit der Bildungsdirektion und der Hochbauabteilung des Landes zusammen. Erklärtes Ziel ist es, das Erscheinungsbild unseres einzigartigen Dorfzentrums zu erhalten und trotzdem ein modernes Bildungszentrum zu schaffen. Hierzu sind sehr viele Vorarbeiten notwendig. Ich darf mich bei unserer Volksschuldirektorin bedanken, welche einen Teil des Findungsprozesses begleitet. Ziel ist es, im nächsten Jahr ein umfassendes Konzept auf die Beine zu stellen, welches dann zügig realisiert werden kann. Die ersten Gespräche von mir mit den zuständigen Stellen des Landes, signalisieren positive Signale in Richtung Sanierung und Aufwertung des Schulstandortes Birgitz.

Breitbandzentrale – Glasfasernetzausbau

Birgitz geht auch im Bereich „digitales Zeitalter“ einen sicheren Weg. Der Ausbau des Glasfasernetzes wird seit heuer mit noch mehr Nachdruck betrieben, so dass wir noch im Dezember unsere neue Ortszentrale in Betrieb nehmen können. Erste Nutzer werden dann mit Hochgeschwindigkeit im weltweiten Netz arbeiten können. Viele Bürger fragen zurecht, ob denn dieser enorme Aufwand notwendig sei. Laut Vorausschau der Bundesregierung wird digitale Kommunikation in Zukunft noch mehr unser aller tägliches Leben dominieren, der Breitbandausbau ist hierfür essentiell wichtig. Sie dürfen versichert sein, dass mir ein gutes persönliches Gespräch am liebsten ist, natürlich darf unsere Gemeinde in diesem Bereich aber nicht den Anschluss verlieren. Daher freut es mich berichten zu können, dass unser Vizebürgermeister hier mit Volldampf den weiteren Ausbau vorantreibt und für unsere Gemeinde die digitale Zukunft im Auge behält. Die Ausgestaltung der Zentrale nimmt langsam konkrete Formen an und hat sich gebührend in unser einzigartiges Dorfbild eingefügt. Nicht selbstverständlich, dass technische Einrichtungen sich auch architektonisch an das bestehende Ortsbild anpassen.



Kulturelles Erbe der Gemeinde Birgitz

Ich habe bei meinem Amtsantritt als Bürgermeister versprochen, unseren einzigartigen Dorfcharakter bewahren und schützen zu wollen. Dazu gehört auch, die vorhandenen Kulturgüter zu pflegen. Es freut mich, dass mit der abgeschlossenen Sanierung der Feldkapelle „Schwab“ ein weiteres Stück Zeitgeschichte wieder im vollen Glanz erstrahlt. Einen detaillierten Bericht zur Einweihung finden Sie im Blattinneren. Ich darf an dieser Stelle berichten, dass der Gemeinderat vollumfänglich die Instandhaltungsarbeiten unterstützt hat und die budgetären Mittel hierfür bereitgestellt hat. Wieder ein Denkmal, welches die Gemeinde von sich aus ansehnlich saniert hat.



Weitere kulturelle Höhepunkte sind kurz vor der Fertigstellung. Am Weg zum Adelshof, haben wir den sagenumwobenen „Tuiflstoan“ geborgen und ihn nun sichtbar für alle aufgestellt. Hierzu gibt es eine uralte Sage, welche wir wieder entstaubt haben und auf einer Tafel neben dem Stein zum Nachlesen aufstellen werden. Diese Geschichte wurde im Zuge der Erstellung des Heimatbuches behandelt und nach Überlieferung alter Schriften aufbereitet. Das Heimatbuch sollte nach mehrjähriger redaktioneller Arbeit im Jahr 2024 fertiggestellt und gedruckt werden. In unzähligen Stunden hat hier das Redaktionsteam alles Wissenswerte über unseren einzigartigen Ort zusammengetragen, wissenschaftlich aufbereiten lassen und für die Druckreife zusammengestellt. Ohne zu viel Spannung vorweg nehmen zu wollen, können wir uns hier auf einen richtigen Schatz freuen. Ich bedanke mich bei allen, die mithelfen unsere Geschichte greifbar und nachlesbar zu machen, besonders bei unserem Obmann des Kulturausschusses Johann Singer, welcher die gesamten Arbeiten koordiniert und persönlich begleitet.

Aber auch in musikalischer Hinsicht hat Birgitz einiges zu bieten. Ich darf hierbei auf die Aktivitäten des Vereins der Musik- und Kulturfreunde Birgitz hinweisen. Am 15.10. fand wieder ein grandioses Kammerkonzert unter dem Titel „Tango and more“ statt. Der prallgefüllte Kultursaal hat ein entsprechendes Ambiente für dieses Konzertereignis geboten, Maximilian Bauer und Lukas Duregger verzauberten das Publikum mit Akkordeon und Klarinette. Über Jahre hinweg bietet der Verein der Musik- und Kulturfreunde musikalische Leckerbissen auf höchstem Niveau.

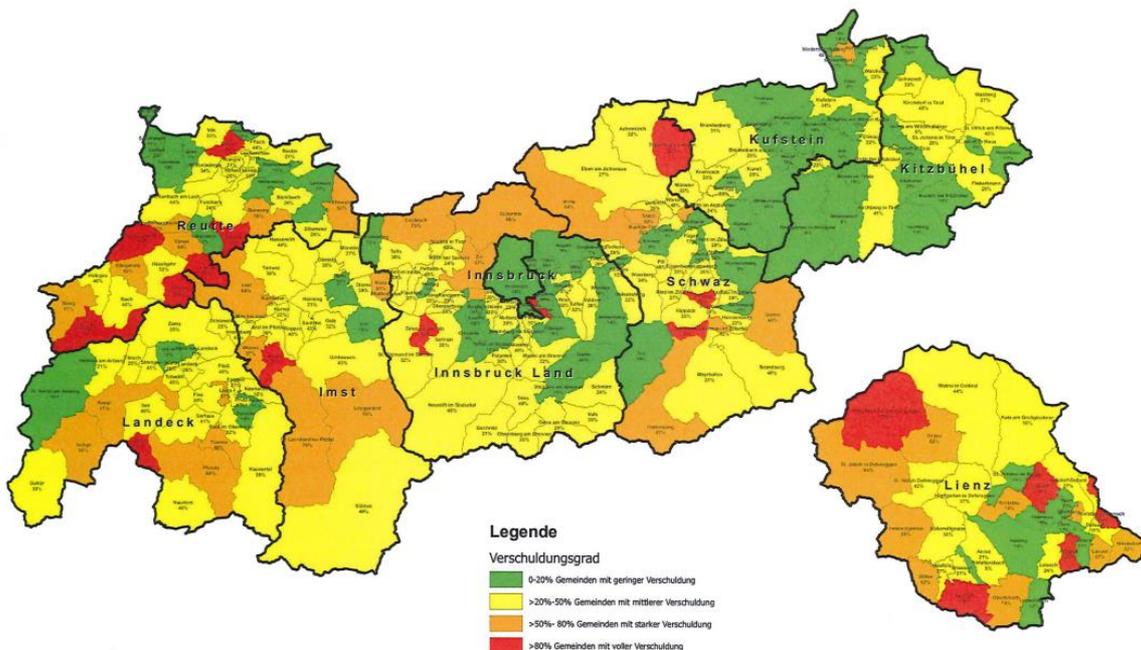
Ich bedanke mich bei Claudia und Max Bauer, sowie dem gesamten Verein für diese musikalische und gesellschaftliche Bereicherung über unsere Dorfgrenzen hinaus.



Vorausschau Budget 2024

Besonders erfreulich stellt sich der aktuelle Finanzbericht für die Gemeinde Birgitz dar. Wir konnten unseren Schuldendienst im Rahmen halten und mit einem Verschuldungsgrad von 18 % liegen wir im Spitzenfeld der Gemeinden im Bezirk. Unter den derzeit vorherrschenden wirtschaftlichen Bedingungen, eine durchaus wichtige Faktenlage.

Verschuldungsgrad der Tiroler Gemeinden 2022



Finanzstatistik der Gemeinden Tirols (Gemeindeabteilung); Tiris; DVT

Abbildung 1: Farblich grün dargestellt weist Gemeinden mit niedriger Verschuldung aus _ Birgitz im grünen Bereich!

Basierend auf diesen Fakten wird unsere Budgeterstellung aufbauen. Die Aufgaben für alle Gemeinden steigen stetig an, noch mehr übertragende Aufgaben von Bund und Land an die Gemeinden, fordern alle Budgetverantwortlichen.

Für unsere Gemeinde stehen die finanziellen Aufwendungen für die Daseinsfürsorge an erster Stelle. Bereiche wie Wasserwirtschaft, Bildung, Kinderbetreuung, öffentliche Sicherheit, Altenpflege, mobile Pflege, soziale Dienste und Infrastruktur fordern unser größtes finanzielles Augenmerk. Daher sind Projekte aus diesem Bereich im Budget unbedingt abzubilden und auszufinanzieren. Wir haben mit dem Bau unseres Kinderbetreuungs zentrums vorausschauend und rechtzeitig reagiert und können somit den neuen gesetzlichen Vorgaben einigermaßen gelassen entgegenblicken, wiewohl der Personalkosteneinsatz immer mehr wird. Hier wird das Land sein Versprechen einlösen und die Gemeinden finanziell entlasten.

Auch das Thema Energie und Klimaschutz soll in unserem Budget 2024 abgebildet werden. Die Gemeinde ist bemüht, im Rahmen einer Investitionsoffensive des Bundes, Fördergelder zur Errichtung einer Großphotovoltaikanlage am gemeindeeigenen Gebäudedach zu erlangen. Ziel ist es, die Gemeinde als Vorreiter in Sachen erneuerbare Energie zu etablieren.

Im Rahmen unserer Kooperation mit den Gemeinden des westlichen Mittelgebirges, stehen richtungsweisende Projekte an. Unser Schulsprengel sollte nach Wunsch des Verbandes erweitert werden und zusätzlich die Gemeinden Mutters und Natters in diesen integriert werden. Dadurch wäre der derzeitige Schulsprengel Grinzens, Axams, Birgitz und Götzens aufgewertet und nachhaltig abgesichert.

Die Bergrettung Axams benötigt eine neue Einsatzzentrale zur Schaffung adäquater Räumlichkeiten. Einsatzgebiet der Bergrettung ist auch das Ortsgebiet Birgitz, daher ist es selbstverständlich, dass auch Birgitz hier einen Beitrag leisten wird.

Dies sind einige Beispiele, die Ihnen vermitteln sollen, wie umfangreich die Aufgaben der Gemeinde sind und wie sehr hier budgetäre Mittel gebunden sind. Daher werden wir weiterhin sehr sorgfältig mit allen weiteren Investitionen umgehen und nur wirklich finanzierbare Vorhaben angehen.

Ich darf Ihnen versichern, dass der Gemeinderat, die Mitarbeiter der Gemeinde und Ihr Bürgermeister mit vollem Einsatz zum Wohle unseres einzigartigen Ortes arbeiten. Dafür wurde ich gewählt und dazu stehe ich zu 100 Prozent.

Herzlichst euer Bürgermeister



Ing. Markus Haid

Rückblick:

Gemeindetag - Hoher Frauentag

Am Gemeindetag wurden nach der Heiligen Messe, die bei schönstem Wetter am Dorfplatz gefeiert wurde, zahlreiche Birgitzer:innen für ihre Leistungen geehrt.

Die Musikkapelle Birgitz verlieh die Jungmusikerleistungsabzeichen und ehrte den Flügelhornisten Bernhard Malaun für 25 Jahre Mitgliedschaft. Als Geschenk gab es ein goldenes Horn. Kapellmeister Thomas Rampl erhielt für 40 Jahre Mitgliedschaft den kleinen geschnitzten Thomas und den 1. Trompeter Karl Dilitz ließ man für stolze 70 Jahre Mitgliedschaft hochleben und überreichte einen Geschenkkorb.



Die Schützenkompanie Birgitz ehrte Martin Abenthung, Harry Bol, Herbert Jordan jun., Martin Peimpolt und Josef Wenger für mehr als 30 Jahre aktive Mitgliedschaft bei der Schützenkompanie Birgitz.



Der WSV Birgitz dankte Josef Jordan für mehr als 15 Jahre Ausschusstätigkeit beim Wintersportverein. Leider konnten urlaubsbedingt nicht alle Geehrten anwesend sein.

Ebenfalls dankte man Sara Eppacher und Joseph Haid für ihren jahrelangen und unermüdlichen Einsatz als Ortsleiterin und Obmann der Jungbauern/Landjugend Birgitz. Ihr habt in den letzten Jahren vieles im Ort bewirkt und geleistet. Vergelts Gott euch beiden dafür!



Jungbauern Birgitz: Wir haben neu gewählt!

Wir, die Jungbauern Birgitz, haben neu gewählt. Alle drei Jahre finden bei uns Neuwahlen statt, so auch dieses Jahr. Wir sind ein Verein, bei dem es sich nicht immer nur um Feste feiern handelt, wir tragen auch sehr viel für die Dorfgemeinschaft bei, welche unserer Ansicht nach sehr wichtig ist, um ein Dorf auch am Leben zu erhalten. Wir organisieren zum Beispiel das Erntedankfest oder auch die Kinderbetreuung zu Heiligabend.

Unser neuer Ausschuss besteht aus 14 Personen. Bei dieser Gelegenheit wollen wir uns kurz als neue Obleute vorstellen. Ich Mathias Zenleser bin neuer Obmann der Jungbauern Birgitz. Es freut mich riesig diese neue Herausforderung anzunehmen.

Mein Name ist Hannah Rampl und ich habe die Ehre, die Funktion als neue Ortsleiterin zu übernehmen. Uns ist es sehr wichtig, dass Vereine auch weiterhin in unserem Dorf bestehen bleiben, dafür braucht es aber viel Engagement der Obleute und deren Ausschussmitglieder, ohne die ein Verein nicht möglich wäre.



Rückblick Birgitzer Dorffest

Weder am Samstagabend noch am Sonntag trübte ein einziges Wölklein den Himmel über Birgitz, dementsprechend war die Stimmung beim Dorffest. Der Wintersportverein, der Seniorenbund, die Dorfbühne, der Kirchenchor, die Schützenkompanie, die Jungbauernschaft/Landjugend, der Bogensportverein, die Musikkapelle und der Obst- und Gartenbauverein bilden bekanntlich den "Traditionsverein Birgitz"! Das Konzept der "gemeinsamen Sache" funktioniert

bestens und wenn auch der Wettergott seine schützende Hand über der Gemeinde ausbreitet,



dann ist beim Dorffest richtig was los. Der Dorfplatz avancierte solcherart zum absoluten Hochdruckgebiet. In der Samstagnacht strömten die Feierwütigen auf das Gelände, wo die durchführende Gemeinschaft alles für ein tolles Fest vorbereitet hatte.

Florian Haid, Obmann des Traditionsvereins und Bürgermeister Ing. Markus Haid zeigten sich begeistert: "Ein tolles Jubiläum für unseren Verein und das Dorffest – wir freuen uns schon auf das nächste Jahr."

Baumpatenschaften

Der Obst- und Gartenbauverein Birgitz hat im Jahr 2009 in Zusammenarbeit mit der Gemeinde die Obstbäume entlang des Steinachweges gepflanzt. Der OGV Birgitz hat heuer zur Pflege dieser Bäume Frühjahrsschnitt und Juniriss durchgeführt, um somit ein gesundes Wachsen und hoffentlich eine ertragreiche Obsternte zu unterstützen. In einem



weiteren Schritt wurden nun Tafeln zur Kennzeichnung der Bäume angebracht und in Kooperation mit dem BIRKIDS Baumpatenschaften für die Kinder des Kindergartens vergeben.

Die Tafeln sollen nicht nur über die jeweilige Sorte des Baumes informieren, sondern auch in Erinnerung rufen, dass das Obst den Kindern der Volksschule und des Kindergartens für die „Gesunde Jause“ zur Verfügung stehen soll.



Der Obst- und Gartenbauverein



Birgitz und das

BIRKIDS
HAUS DER KINDER

Bergmesse Birgitzer Alm:

Auf Initiative von Martin Pittl, Anton Schweighofer und Josef Ostermann (nicht im Bild) wurde das vorhandene Butterbründl (zu finden am Steig von der Birgitzer Alm zur Axamer Lizum) saniert, sowie der Wassertrog und der Wasserzulauf erneuert. Ebenfalls wurde dazu ein Marterl aufgestellt das von Siller Joggel mit Hilfe von Martin Pittl, Anton Schweighofer und Josef Ostermann geschnitzt wurde. Im Zuge der im Juni abgehaltenen Bergmesse, wurden diese Schmuckstücke von Pfarrer Dr. Peter Ferner gesegnet.





Tagesausflug ins Kaunertal mit Lüftnerreisen:

Die Ortsgruppe der Birgitzer Seniorinnen und Senioren haben im September 2023 einen Tagesausflug ins Kaunertal unternommen. 28 Personen haben daran teilgenommen. Das erste Ziel war das Naturparkhaus am Piller Sattel und die großartige Aussicht in die Umgebung. Leider war das Parkhaus wegen Umbau geschlossen und der Sattel war voller Nebel und bot „Null“ Aussicht. Weiter ging die Fahrt ins Kaunertal nach Feichten. Dort besuchten wir in „Platz 30“ das Talmuseum. Wir waren überrascht, wie das Museum gestaltet war und Interessantes aus der Vergangenheit zu bieten hatte. Anschließend ging es zum Wallfahrtsort „Kaltenbrunn“. Waltraud, Obfrau der Feichter Senioren, besuchte uns mit dem Altbürgermeister, der uns ausführlich die Geschichte des Kaunertales erzählt hat. Er ging auch mit uns in die Wallfahrtskirche und erklärte uns deren Gründung und Entwicklung. Um 18:00 Uhr sind wir begeistert von der schönen Tagesfahrt und gut erhalten mit dem verlässlichen Fahrer Robert in Birgitz angekommen.

Tagesausflug zum Sylvesterstein Stausee:

Im Oktober hat die Ortsgruppe der Birgitzer Seniorinnen und Senioren über Achenkirch den Tagesausflug zum Sylvesterstein Stausee in Südbayern unternommen. Anschließend ging es über die Brücke via Lenggries nach Bad Tölz und weiter nach Reutberg zum Franziskanerinnenkloster Reutberg. Das Franziskanerinnenkloster ist ein Kloster der Terziarinnen der Franziskaner in Sachsenkam in Bayern in der Erzdiözese München und Freising.

Klosterbrauerei Reutberg - Bei der Brauereiführung hat uns ein fachkundiger Brauereimitarbeiter einen Einblick in das traditionelle Handwerk der Bierbrauer in einer kleinen mittelständischen Landbrauerei geboten. Die Rückfahrt erfolgte via Holzkirchen, Kiefersfelden nach Rattenberg und wir kehrten ins Café „Freudenschuss“ zu Kaffee und Kuchen ein. Ankunft in Birgitz war wieder um 18 Uhr am Dorfplatz.



Für die Ortsgruppe Birgitz:
Sepp Strasser, Obmann

90er Karl Reinstadler

Neunzig wird man nicht alle Tage! Ehrenkapellmeister Karl Reinstadler feierte am 26. August diesen besonderen Geburtstag. Gemeinsam mit dem Birgitzer Gemeinderat, dem Bezirksausschuss des Musikbezirkes Innsbruck Land, dem Quintett der k.u.k. Postmusik Tirol, und Karls Familie und Freunden feierten wir mit Karl (wetterbedingt im kleinen Rahmen im Kultursaal) und ließen ihn gebührend hochleben. Der Bürgermeister ließ sich urlaubsbedingt entschuldigen.



Runde Geburtstage:

Es war wieder soweit und der Bürgermeister lud alle Birgitzer:innen die in den letzten Monaten einen hohen, runden Geburtstag feierten, ins Gemeindeamt zu einer kleinen Feier ein.

Es ist schön, dass diese Einladung immer so gut angenommen wird.

Auf dem Bild:
Ingrid Mehrle,
Sieglinde Auer,
Hildegard Scherl,
Johanna Mayr,
Mag. Silvia
Reyer-
Völlenklee,
Alois Schett,
Karl Reinstadler,
Mag. Angelika
Haselwandter
und
Josef Ostermann



Alles Gute nochmals an dieser Stelle!

Hochzeitsjubiläen:

Erika und Johann Wackerle feierten im Juli ihren **50. Hochzeitstag** und **Renate und Hubert Sedlmayr** feierten im Oktober ihren **60. Hochzeitstag**. Mögen noch viele schöne und gesunde gemeinsame Jahre vor euch liegen.



Segnung der "Schwaben's Feldkapelle":

Beim neu erbauten Kindergarten in Birgitz steht die Feldkapelle – ein Kleinod, das von der Gemeinde restauriert und vor Kurzem gesegnet wurde.



Es handelt sich, wie erwähnt, um ein wahres Schmuckstück, dessen Geschichte ins Jahr 1800 zurückreicht. Damals errichtete die Familie Singer, Hausname "beim Schwab", an dieser Stelle

ein Wegkreuz. 1850 wurde vom Sohn die kleine Kapelle errichtet und das barocke Holzkreuz darin verankert. Errichtet wurde das Bauwerk damals ausschließlich mit Steinen und Materialien, die im Umland zu finden waren. Die Kapelle trotzte allen Muren, Fluten und Unwettern und steht so, wie sie heute zu sehen ist, an dieser Stelle.

Ludwig Singer ist ein Nachfahre der damaligen Erbauer, der heute in Kanada lebt. Um weitere Details in Erfahrung zu bringen, wurde er kurzerhand telefonisch kontaktiert und gab Auskunft über die damaligen Geschehnisse. Auf den ersten Blick wirkt das Metallgitter vielleicht störend, betonte auch Bgm. Ing. Markus Haid. "Dieses Gitter ist aber herausragend. Es wurde damals zu Beginn der maschinellen Fabrikationstechnik gefertigt und war eigentlich das teuerste Detail der Kapelle. Es ist mitsamt den Scharnieren immer noch im Original erhalten." Das Kreuz, welches im Putz eingelassen ist, stellt ein weiteres Merkmal dar. Es wurde jetzt im Zuge der Restaurierung wieder genau so platziert, wie zum Zeitpunkt des Kapellenbaus. Die Arbeiten, die jetzt abgeschlossen werden konnten, wurden vom bekannten Restaurator Sebastian Öfner ausgeführt.

Die Musikkapelle und die Schützenkompanie waren mit dem Gemeinderat von Birgitz aufmarschiert, um die feierliche Segnung, die von Pfarrer Dr. Peter Ferner vorgenommen wurde, würdig zu umrahmen. Dass dieses einmalige Bauwerk seit vielen Jahren von Regina Kirchmair ("Tumeser") gehegt und gepflegt wird, sollte nicht unerwähnt bleiben.



Wer also hier entlang des beliebten Spazierweges schreitet und/oder im nebenan befindlichen Liftstüberl Einkehr hält, sollte auch bei einem wahren, kulturellen Schatz unserer Region wenigstens kurz verweilen.

Betriebsausflug im Oktober 2023:

Der heurige Betriebsausflug führte uns nach einem reichlichen Frühstück im Rasthaus Zugspitzblick zur Highline 179 südlich von Reutte, der weltweit längsten Fußgänger-Hängebrücke im Tibet-Stil. Voller Vorfreude und Spannung erfolgte die Auffahrt zur Brücke mit dem modernen Schrägaufzug. Nur Fliegen sei



schöner, sagen die Betreiber der Highline, und wirklich: wir, und zwar alle! Teilnehmer des Betriebsausfluges wagten (zumindest teilweise) die Überquerung der 114 Meter hohen und wackeligen Brücke und kamen so in den Genuss eines sensationellen Ausblicks. Weiter ging es mit kurzen Ärmeln und Sonnenbrille hinauf zur Ruine Ehrenberg, eine im Jahre 1296 erbaute Burg. Gut gelaunt fuhren wir mit unserem Birgitzer Busfahrer Reini Schober weiter nach Garmisch-Partenkirchen.



Dort fuhren wir mit der Eckbauer Bahn auf ein herrliches Plateau, von dem aus wir bei einer Jause den Blick in die weite Alpenwelt schweifen lassen konnten. Ein weiteres Actionhighlight bot die unten gelegene Sommerrodelbahn, die uns auf 850 m Länge und 12 Kurven vom Berg ins Tal flitzen ließ. Immer noch nicht müde machten wir eine Shoppingtour durch die

Einkaufsstraße und zum Abschluss gings in ein Bayrisches Wirtshaus, wo wir uns Schweinsaxe mit Weißbier schmecken ließen. Oder wie die Damen vom Team Birkids: giftgrüne Überraschungscocktails ☺

Ich glaub wir waren uns alle einig: Das war ein perfekter Tag mit einem spitzen Gemeindeteam!

Ausnahmetalent Annalina Prünster

Das fleißige, mehrmals wöchentliche trainieren hat sich gelohnt. Annalina Prünster hat bei den Tiroler Jugendmeisterschaften im Kunstturnen in der Grundlagenstufe 2 in ihrem Jahrgang 2015 den 1. Platz gemacht.

Bei der Gesamtwertung der Grundlagenstufe 2 aller Jahrgänge hat sie sich den 2. Platz geholt und ist somit Tiroler Vizemeisterin! Herzliche Gratulation an dieser Stelle an das junge Birgitzer Turntalent. Wir drücken die Daumen für die kommenden Wettbewerbe.



Dr. Georg Schweighofer ist Ironman-Vizeweltmeister!

Eine sensationelle sportliche Leistung vollbrachte unser Tierarzt Dr. Georg Schweighofer. Er eroberte bei der Ironman-Weltmeisterschaft in Nizza in seiner Altersklasse den Vizeweltmeistertitel.

Dass es sich hierbei um eine Herausforderung handelte, war kein Geheimnis, aber Georg sah sich der Aufgabe gewachsen. Es erschien einfach machbar, vor allem, nachdem ich die Generalprobe in Nizza im Juni dieses Jahres für mich entscheiden konnte. Ich



habe trainingsmäßig noch einmal alles auf eine Karte gesetzt, so Georg Schweighofer. Der große Tag war gekommen und Georg stürzte sich mit über 2.000 der besten Triathleten der Welt ins Meer. Die Schwimmzeit war eher enttäuschend aber mit der Fortdauer des Radrennens zog der Birgitzer unaufhaltsam an der Konkurrenz vorbei. Auf der Laufstrecke hatte Schweighofer ein perfektes Supportteam. Georg stürmte als Zweiter über die Ziellinie und vor ihm lag nur ein ehemaliger Weltklasseradfahrer. "Das tat meiner Freude keinen Abbruch", so der frischgebackene Ironman-Vizeweltmeister. "Ich war nach einer langen Reise am Ziel meiner sportlichen Träume angekommen und durfte bei der Siegerehrung als Vizeweltmeister am Podium stehen - ein unbeschreibliches Gefühl nach dem jahrelangen Training.

Daraufhin wurde spontan die Idee eines Empfangs am Dorfplatz von der Musikkapelle Birgitz geboren und dies, weil Georg Schweighofer nicht nur ein überragender Sportler ist, sondern seit fast vier Jahrzehnten als 1. Flügelhornist eine tragende Säule des Klangkörpers.



Bürgermeister Ing. Markus Haid lud LH-Stellvertreter und Sportreferent Dr. Georg Dornauer sowie Landtags- Vizepräsidentin Mag.a Sophia Kircher zum Festakt für den erfolgreichen Sportsmann ein.

Dornauer würdigte ebenso wie der Bürgermeister, nicht nur die sportliche Leistung, sondern das "Gesamtwirken" von Georg Schweighofer. Er ist bekanntlich als Tierarzt beruflich maximal gefordert, findet aber trotzdem Zeit für Sport und Musik. Bgm. Ing. Markus Haid kam nicht mit leeren Händen, sondern überreichte unter dem Applaus des Publikums, eine Glastrophäe mit der Endzeit bei der Ironman-WM an der Côte d'Azur. Auch Bezirkshauptmann Mag. Michael Kirchmair marschierte persönlich an der Spitze der örtlichen Musikkapelle und wurde freilich als oberster Repräsentant des Bezirks ans Rednerpult gebeten. Und auch der Vizeweltmeister, dankte natürlich seiner Familie und seinem Supportteam mit herzlichen Worten.

Georg, wir sind stolz auf dich! 😊

Autofreier Tag der Volksschule

Für den Autofreien Tag an der Volksschule Birgitz gab es heuer ein ganz besonderes Programm: Mit dem Kartoffelfest konnten wir das Thema Regionalität unserer Lebensmittel hautnah erleben. Außerdem lernten die Kinder der 4. Klasse in Vorbereitung auf den Radführerschein die Arbeit der Rettung kennen.



Kartoffelfest

Die Birgitzer Bäuerinnen veranstalteten mit Hilfe von fleißigen Mamas und einer Oma heuer zum ersten Mal ein Kartoffelfest für die Kinder. Nachdem wir unsere Kartoffeln im Frühjahr im Schulgarten gesetzt hatten, konnten wir unsere Ernte in der 2. Schulwoche endlich einholen. Dass die Kartoffeln so gut

gewachsen sind, machte uns eine riesige Freude! Am Freitag, den 21.9., fand unser Kartoffelfest statt. 190 Kartoffeln wurden dazu von unseren fleißigen Unterstützerinnen gekocht, geschält und serviert. Gemeinsam verspeisten wir unsere eigene Ernte im Kultursaal mit Kräutersalz, Butter und Milch. Und eines könnt ihr uns glauben: selbst gezogene Kartoffeln schmecken richtig gut – so gut, dass nichts übrigblieb! Für die Unterstützung beim „Gartl'n“ und für die Vorbereitung des Festes möchten wir uns bei allen helfenden Händen besonders bei der Obfrau der Ortsbäuerinnen Andrea Haid bedanken!

Besuch der Rettung

Die Kinder der 4. Klasse bekamen im September Besuch von der Rettung Innsbruck. Zuerst wurde uns das Rettungsauto vorgestellt und wir durften sogar eine Runde mitfahren. Dann zeigten die Sanitäter, wie die Rettung einen gestürzten Radfahrer versorgt. Weil wir heuer selbst den Radführerschein machen werden, übten wir selbst, wie man einen Notruf absetzt und einem Radfahrer helfen kann. Das spielten wir den anderen Klassen am autofreien Tag auch vor. Wir konnten viel Neues lernen und hatten beim Üben auch Spaß. Trotzdem hoffen wir, dass wir in echt bei keinem Unfall dabei sein werden.



Indien – Von Kopf bis Fuß

Von August 2022 bis Juni 2023 war ich, Lea Preisenhammer, 10 Monate im Südosten von Indien, in Gedilam. Dort habe ich in einem Girl's Hostel mit 80 Mädchen im Alter von 10 bis 18 Jahren und drei Ordensschwestern zusammengelebt. Untertags



unterrichtete ich an einer Don-Bosco-Schule im Kindergarten und in der Volksschule das Unterrichtsfach Englisch, sowie leitete ich einen Schulchor. Nach der Schule gab ich den Mädchen im Hostel Lernunterstützung und wir verbrachten gemeinsam Zeit.

Um von meinem Einsatzprojekt zu berichten, habe ich im August 2023 im Kultursaal in Birgitz einen Vortrag „Indien – von Kopf bis Fuß“ gehalten, bei dem ich meine Erfahrungen, sowie Höhen und Tiefen in meinem Volontariat in Indien teilte. Außerdem gab es eine kleine Verkostung der indischen Küche, die von Anthony und seinem Mitbruder zubereitet wurde.



Mit dem Reflexionswochenende, welches Ende September 2023 mit der Organisation „VOLONTARIAT bewegt“ in Wien stattgefunden hat, habe ich nun mein Volontariat beendet. Dort fand ein Austausch unter allen Volontär:innen statt, die sich gemeinsam mit mir auf diese aufregende Reise ins Ausland begeben haben.

Eine lange spannende und erlebnisreiche Zeit geht zu Ende, die mich persönlich weiterentwickelt hat und immer Teil meines Lebens sein wird. Ich möchte mich herzlichst bei euch für eure Unterstützung bedanken!!!

Tiroler Firmenlauf - Team Birkids

Am 16. September haben die Kindergartenpädagoginnen Cornelia, Mirjam und Sarah beim jährlichen Tiroler Firmenlauf teilgenommen. Mit viel guter Laune und Motivation gingen sie an den Start. Zwar hat das Ergebnis nicht ganz für den Sieg gereicht, aber man war durchaus zufrieden damit. Und der guten Stimmung tat dies sowieso keinen Abbruch. Denn schließlich heißt es doch "Dabei sein ist alles!"



Gut gemacht, Mädels!

Strauchschnitt

Jährlich erinnern wir an das Schneiden von wuchernden Hecken und Sträuchern im Ort. Da der jeweilige Grundbesitzer im Schadensfall (eingewachsene Verkehrsschilder, Einschränkung der Sicht, etc.) haftbar gemacht werden kann, appellieren wir an die Vernunft jedes Einzelnen.



Müllabholung

Aus aktuellem Anlass weisen wir darauf hin, dass die **Restmüll- und Biomüllsäcke** am Abfuhrtag stets bis spätestens **7:00 Uhr** morgens am Straßenrand zur Abholung **bereitstehen müssen**, andernfalls ist eine Einsammlung nicht gewährleistet.



Anton Singer erklärt dazu, dass die Müllabfuhr stets in den frühen Morgenstunden agiert und ein Nachfahren der Tour zu einem späteren Zeitpunkt nicht mehr möglich sei. Daher sollten alle betroffenen Einwohnerinnen und Einwohner die **gemeindeeigenen Müllsäcke** am Vorabend des Abholtages oder spätestens bis 7:00 Uhr aufstellen, andernfalls bestehe kein Anspruch auf Abholung. Dies sollten alle Bewohnerinnen und Bewohner der Gemeinde bitte beachten.

Eröffnung Wahlarztpraxis für Orthopädie/Traumatologie und Allgemeinmedizin in Götzens

Herr Dr.med.univ. Maximilian Pattiss eröffnete Ende Oktober seine Wahlarztpraxis für Orthopädie/Traumatologie und Allgemeinmedizin in Götzens.

Die Ausstattung mit digitalem Röntgen, Ultraschall, OP-Bereich, Labor, Gipsmöglichkeit, Schienen/Orthesen ermöglicht neben planmäßigen Terminen (z.B. zur Abklärung von Schmerzen an Gelenken, zur Durchführung von Hüftultraschällen bei Neugeborenen, etc.) auch eine umfangreiche Akutversorgung verletzter Personen (z.B. bei Gelenksverrenkungen, Knochenbrüchen oder Wunden), sodass Akutpatient/innen zu einem großen Teil bereits vor Ort ausbehandelt werden können.

Auch entsprechende Kontrollen/Nachbehandlungen mit Gipswechsel und Röntgenkontrollen, Verbandswechsel, Naht-/Klammerentfernungen etc. sind in der Ordination möglich.

Die Kontaktdaten der Ordination lauten wie folgt:

Dr.med.univ. Maximilian Pattiss

Kirchstraße 10

6091 Götzens

E-Mail: ordination.dr-pattiss@medwest.at

Telefon: 05234 / 94 100

Website: www.dr-pattiss.at





Verein Archaeotop Hohe Birga
Rätermuseum und archäologischer Lehrpfad Hohe Birga in Birgitz

2013 -2023: 10 Jahre Rätermuseum in Birgitz

Im Mai 2013 wurde das Rätermuseum in Birgitz feierlich eröffnet. Von Beginn an erwies sich diese kleine feine Kulturinstitution in der Gemeinde Birgitz als Erfolgsgeschichte. Hier einige der Highlights der letzten Jahre:

In den ersten Jahren nahmen wir aktiv an der Veranstaltung des ORF „Lange Nacht der Museen“ teil. 2015, 2016, 2017 und 2019 boten wir unseren BesucherInnen am „Internationalen Museumstag“ ein reichhaltiges Programm an. In den Jahren 2016 und 2018 wurden wir zur Teilnahme am österreichweiten „Tag des Denkmals“ eingeladen.

Im Schuljahr 2017/2018 entwickelte Mag. Martina Hausmann mit der Abschlussklasse der Volksschule Birgitz und der Schuldirektorin Silvia Weiss ein spezielles Programm im Rahmen des Projekts „Landschaft im Wandel“.

2022 konnten wir ein Modell der Hohen Birga, gefertigt von Karl Reisegger (+), als Dauerleihgabe entgegennehmen.

Gut angenommen wurden auch die 2019 eingeführten Saisonausklänge, zu denen das Museumsteam jeweils im November mit kulinarischen Kostproben und Gesprächen einlädt. Das Rätermuseum ist seit 2013 im Tiroler Museumsportal vertreten, Objekt des Monats Juli 2020 war das Fragment eines Rippenrings aus dem Rätermuseum und Museum des Monats Mai 2023 die Ausgrabungsstätte Hohe Birga.



Das Rätermuseum wurde in die Kulturpass App von *unicummensch* aufgenommen und als Ziel in namhaften Wander- und Reisebüchern vorgestellt. Auch in den Medien und der regionalen Presse können wir auf zahlreiche Beiträge über das Museum verweisen.

Das Museumsangebot hat sich mit den Jahren verändert und weiterentwickelt, manches wurde aktualisiert, manches verworfen. Das Ziel war immer, die Erwartungen unserer BesucherInnen, seien es Einzelpersonen oder Gruppen, Einheimische, Touristen, Familien, Kinder oder Jugendliche nicht zu enttäuschen – dieses haben wir, wie unsere Besucherstatistiken zeigen, wohl erreicht. Der Dank dafür gebührt den Mitgliedern des Museumsteams, deren Einsatz den Fortbestand des Rätermuseums gewährleistet: allen, die von Anfang an dabei waren, die später dazugestoßen sind und selbstverständlich auch denen, die das Team verlassen mussten:

Louise Geisler, Silvia Gradl, Ingrid Frohnwieser, Martina Hausmann, Peter Hatzl, Peter Lochmann, Anna Mayr, Elena Mizrachi, Hans Santer, Eva Strohmar-Mauler, Elisabeth Weiss, Florian Zagajsek, Dietmar Zauchner

Dieses Jubiläum möchten wir gerne mit Ihnen feiern: am 17. November ab 17.00 im Rätermuseum in Birgitz

Für die Ausarbeitung: Annegret Waldner

Einladung Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen **WSV – Birgitz**

since 1952

Am 24.11.2023 | Mehrzwecksaal | 20 Uhr

Teilnehmer: alle bestehenden Mitglieder und alle die, die Interesse am Verein und den Veranstaltungen des WSV-Birgitz haben

Agenda:

- Begrüßung
- Feststellung der Beschlussfähigkeit
- Bericht des Obmannes
- Kassabericht und Genehmigung des Rechnungsabschlusses
- Entlastung des Vorstandes
- Neuwahlen des Vorstandes
- Anträge, Allfälliges



Beschreibung: Der Ausschuss wird durch die Mitglieder gewählt. Jedes Mitglied hat die Möglichkeit sich für ein Amt zu bewerben/vorzuschlagen (vor Ort bei der Versammlung oder per Mail an info@wsv-birgitz.at). Willkommen sind alle, die Interesse am Verein und unserem Vereinsleben haben, egal ob lang ansässiger Birgitzer oder zugezogener Birgitzer.

JEDER ist WILLKOMMEN, egal ob Mitglied oder noch kein Mitglied!

Infos und Änderungen: unter www.WSV-Birgitz.at



Geänderte Vorgangsweise bei Reisepass- oder Personalausweisbeantragung

Aufgrund geänderter Vorgaben durch die Passbehörde (BH Innsbruck), gilt ab sofort folgendes: Nach der Beantragung des Ausweisdokumentes wird ein Erlagschein für die Bezahlung der Gebühren ausgehändigt. Neu ist nun, dass uns ein Zahlungsnachweis dieser Gebühr vorgelegt werden muss. Erst nach Vorlage dieses Zahlungsnachweises dürfen wir den Pass- oder Personalausweis antrag an die BH Innsbruck schicken. Die Vorlage dieses Zahlungsnachweises kann durch persönliche Abgabe im Gemeindeamt, Einwurf in den Gemeindebriefkasten oder durch Zusendung mittels E-Mail an verwaltung@birgitz.tirol.gv.at geschehen.

Wir bitten um Verständnis für die geänderte Vorgangsweise, diese beruht aber auf verpflichtenden Vorgaben der BH Innsbruck und sind für alle Gemeinden im Bezirk Innsbruck-Land verbindlich.